

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Das Gewerbegebiet Motzener Straße als *Null-Emissionen-Gewerbepark* und *Schaufenster für eine klimaneutrale Berliner Wirtschaft* weiterentwickeln!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, das Gewerbegebiet Motzener Straße bei der Initiierung als *Null-Emissionen-Gewerbepark* und *Schaufenster für eine klimaneutrale Berliner Wirtschaft* zu unterstützen.

Das Unternehmensnetzwerk Motzener Straße e.V. soll dabei entsprechend finanziell im Rahmen des BEK 2030 unterstützt werden.

Der Senat soll bis zum 31. Juli 2018 berichten.

Begründung:

Der Senat hat sich im Berliner Energie und Klimaschutzprogramm 2030 (Umsetzungszeitraum 2017 bis 2021) (Drs. 18/0423) dafür ausgesprochen, die Energie- und Klimaschutzkonzepte bestehender Gewerbegebiete zu fördern und einen „Null-Emissionen-Gewerbepark als Schaufenster für eine klimaneutrale Berliner Wirtschaft“ zu initiieren.

Manche Gewerbegebiete sind bereits in Vorleistung getreten und haben in Eigeninitiative teils hervorragende Konzepte erstellt. Auf diese Vorarbeit gilt es aufzubauen und diese Gewerbegebiete weiter zu fördern.

Das Unternehmensnetzwerk Motzener Straße e.V. gehört zu den bezirklichen Gewerbegebieten, die dabei am weitesten fortgeschritten sind. Für dieses Industriegebiet gibt es bereits das Konzept „Null Emission Motzener Straße 2050“. Der Engpass für eine schnellere Realisierung dieses Konzeptes ist bislang das Fehlen von personellen Kapazitäten zur fachlichen Unterstützung der beteiligten Unternehmen. Die Bemühungen für die Einrichtung eines Klimamanagers scheiterten bisher an fehlenden Förderprogrammen und Fördermitteln.

Aufgrund dieser Ausgangslage würde sich das Unternehmensnetzwerk Motzener Straße e.V. für einen der ersten Leuchttürme eignen, die der Senat durch das BEK fördern will.

Der Senat soll die bereits bestehenden integrierten Energie-und Klimaschutzkonzepte des Unternehmensnetzwerk Motzener Straße e.V. aufnehmen und gemäß der Vorgaben des BEK weiterqualifizieren.

Berlin, 08. Mai 2018

Graf Gräff Schultze-Berndt
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU